BEQISA
BERATUNGSSTELLE ZUR KOMMUNALEN QUARTIERSENTWICKLUNG IN SACHSEN-ANHALT

„Miteinander — für ein lebenswertes Quartier“

Newsletter

April 2021

Ausgabe 1/2021

Überwältigender Zuspruch

Einen außerordentlich hohen Zuspruch fand der von uns im November 2020 veröffentlichte BEQISA-Förderaufruf „Miteinander—für ein lebenswertes Quartier“ 2021. Bis zum Finaltag der Abgabe, am 28. Februar 2021, gingen 49 Anträge ein, mit einem Fördervolumen, welches das dreifache der zur Verfügung stehenden Finanzmittel ausmacht.

Aus allen Landkreisen in Sachsen-Anhalt wurden Anträge eingereicht. Eine unabhängige Fachjury befürwortete die Förderung von 21 Anträgen, davon 7 Anträge mit einer Teilförderung.

Die Bewerbungen schlüsseln sich in 19 Anträge durch Vereine, 9 Anträge durch Kommunen, 9 Anträge durch Wohlfahrts– und Sozialverbände, 5 Wirtschaftsunternehmen, 3 Wohnwirtschaften und 1 Stiftung in Gründung auf.

Wir gratulieren allen Bewerbern, die einen Zuschlag zur Förderung erhalten haben und wünschen eine erfolgreiche Projektumsetzung.

Gemeinsam, mit den spannenden und interessanten Förderprojekten planen wir im Herbst einen Fachtag, um uns zu dem „Miteinander - für ein lebenswertes Quartier“ auszutauschen.

Save the Date: 21.10.2021

IN DIESER AUSGABE

Seite 1
BEQISA-Förderaufruf 2021

Seite 2
BEQISA-Förderaufruf 2021

Seite 3
Förderdatenbank

Seite 4
Wohnen
Mehrgenerationenhäuser

Seite 5
Versorgung
Alterssimulation

Seite 6
Technik/Digitalisierung

Seite 7
Steckbriefe/Neue Broschüre

Seite 8
Imagefilme/Termine

Seite 9
Interessant & Aktuell

Seite 10
Interessant & Aktuell

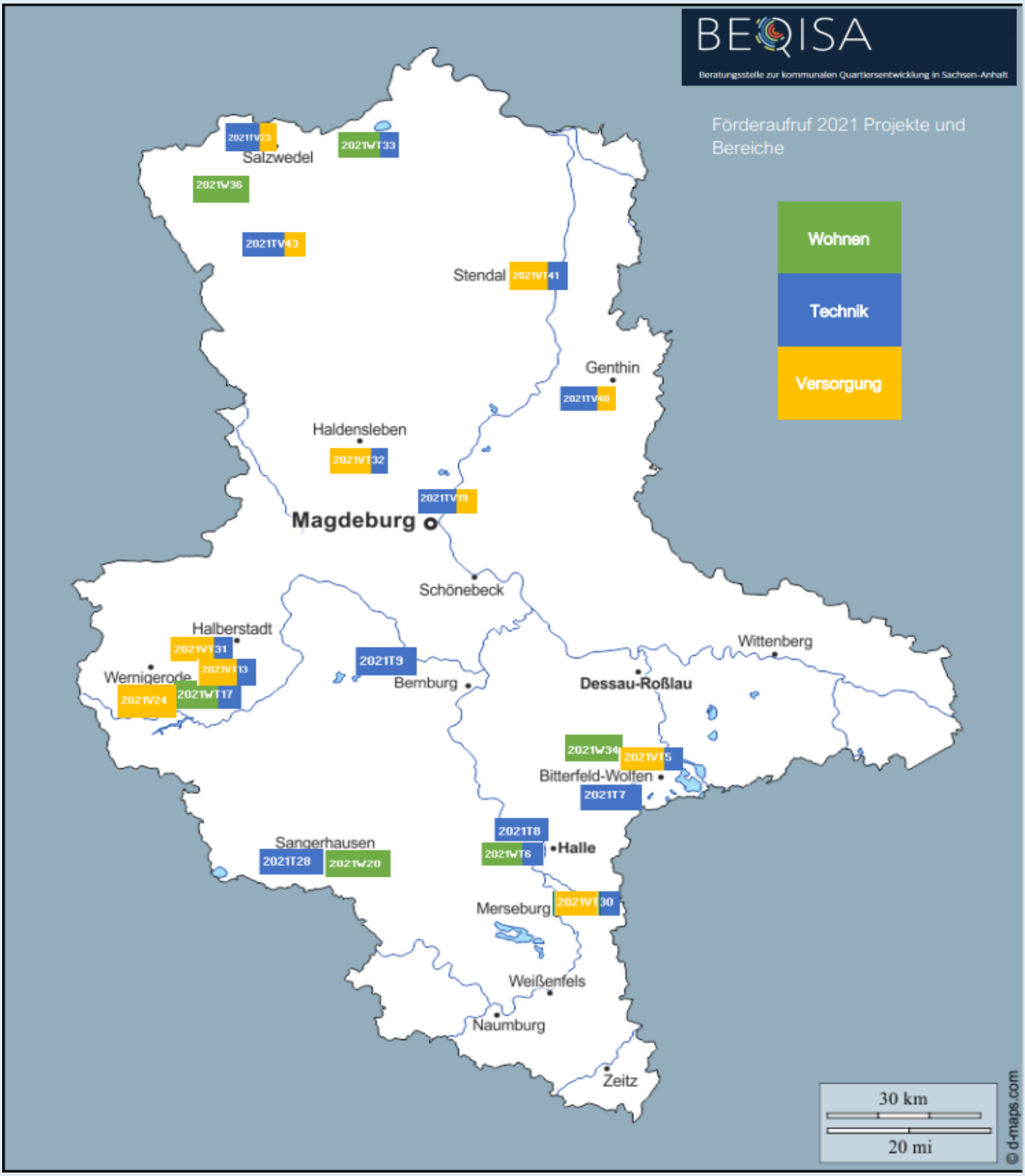
Seite 11
Impressum

Übersicht BEQISA-Förderprojekte 2021

Übersicht der bewilligten Projekte

zum BEQISA-Förderaufruf „Miteinander—für ein lebenswertes Quartier“ 2021

mit Themenschwerpunkten



Förderung schnell finden

Gemeinsame Sache – kleine Fördermittelübersicht geht demnächst online

In enger Zusammenarbeit mit der Landesvereinigung für Gesundheit (LVG) erstellen wir eine kleine Fördermittelübersicht, die voraussichtlich ab Mitte April auf den jeweiligen Homepages zu finden ist.

Homepage LVG

Homepage BEQISA

Wir wollen damit den Projektantragsstellerinnen und Antragstellern die Arbeit erleichtern, sich über mögliche Förderungen zu informieren, und Ideen für Projekte zu finden.

Inhaltlich erstrecken sich die finanziellen Unterstützungen von alternativen Wohnformen, Quartiersentwicklungen, Gesundheitsförderungen über Angebote speziell für Kinder und Jugendliche, Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer bis hin zu zielgruppenübergreifenden Förderungen.

Die Übersicht wird laufend aktualisiert und um neue Fördermöglichkeiten erweitert.

Hinweise, zu nicht aufgeführte Fördermöglichkeiten, die die Quartiersarbeit betreffen, nehmen wir gerne entgegen.

Aktuelle Förderungen (Auswahl)

- **Engagiert in Ostdeutschland – MACHEN!2021 (Bewerbungsfrist 15. Mai 2021)**
- **vdek-Zukunftspreis 2021: Gesundheitsversorgung 2021 – zusammen durch die Pandemie (Bewerbungsfrist 28. April 2021)**
- **Preis für digitales Miteinander (Bewerbungsfrist 30. April 2021)**
- **Bewerbungsstart Goldener Internetpreis 2021 (Bewerbungsfrist 15. Mai 2021)**
- **SENovation Award (Bewerbungsphase vom 2. Januar bis 30. Juni 2021)**
- **Stadtlabor-demografische-Zukunftschancen (Bewerbungsfrist 30. September 2021)**
- **Projektwettbewerb Land.Voraus! jährlich bis 16. November**

Alle Informationen zu den Fördertöpfen finden Sie **hier**

Wohnen

Mehrgenerationenhäuser für ein starkes und lebenswertes Quartier

Mehrgenerationenhäuser (MGH) in Wohnquartieren schaffen ein aktives Miteinander der Generationen, indem Räume für Begegnungen geschaffen werden, gemeinsame Aktivitäten organisiert und ein nachbarschaftliches Miteinander gelebt werden. MGH stehen allen Menschen offen. Ein generationsübergreifender Ansatz lädt dazu ein, dass Jüngere ältere Menschen unterstützen und umgekehrt. Dazu bieten die Begegnungsorte allerlei offene Treffen an, wie Caféstuben, Erzählsalons, Spielzimmer aber auch Sportgruppen, Kreativangebote für Jung und Alt oder Weiterbildungskurse. Besucherinnen und Besucher können eigene Wünsche zu Angeboten äußern und gemeinsam werden diese umgesetzt, sodass Erfahrungen, Fähigkeiten und vorhandenes Wissen eingebracht werden können.

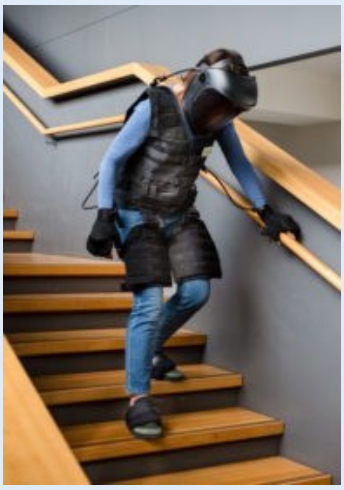
Das Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus unterstützt 540 Häuser Bundesweit. In Sachsen-Anhalt sind 21 Häuser auf die Landkreise verteilt, die kompetent und verlässlich für jedes Alter und in allen Lebenslagen zur Verfügung stehen. Wo genau die Mehrgenerationenhäuser zu finden sind, zeigt der nachstehende Link: https://www.mehrgenerationenhaeuser.de/mehrgenerationenhaeuser/haeuser-in-ihrer-naehe.

Auch 2021 wird das Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus Miteinander – Füreinander, sich für den Ausbau einer sozialen Infrastruktur einsetzen um Gemeinschaft, Hilfe im Alltag, freiwilliges Engagement und Teilhabe für Jung und Alt zu ermöglichen. Informationen zur Förderung finden Sie unter folgender Internetadresse: https://www.mehrgenerationenhaeuser.de/meldungen.

Bildquelle: MGH der Wohnungsgenossenschaft „Neues Leben“ eG Oschersleben

Perspektivwechsel durch Alterssimulation

Versorgung



Seit über 30 Jahren werden verschiedene Methoden der Alterssimulation in der Aus- und Fortbildung von Pflegekräften und Ärzten eingesetzt. Viele wissenschaftliche Studien belegen, dass die Vorteile und eventuellen Nachteile aus der Selbsterfahrung des Alters sehr wirkungsvoll mit dem Alterssimulationsanzug nachgewiesen werden können.

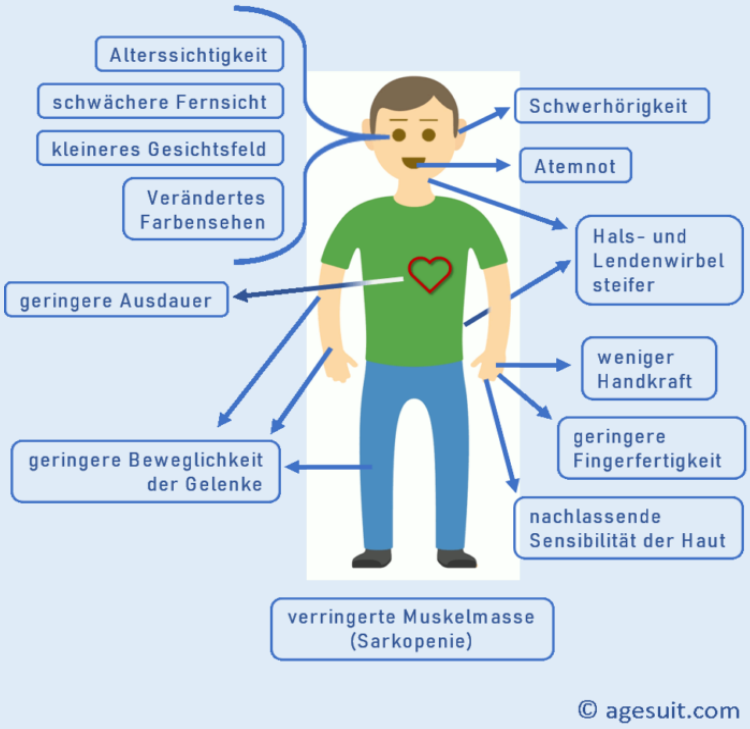
Die Stadt Möckern bat BEQISA um eine Vor -Ort-Präsentation der Alterssimulation. Grund ist der Streit um einen vielgenutzten Spazierweg mitten im Ort, der mit einem Oberflächenmaterial versehen wurde, welches in der Nutzung zu heftiger Kritik der Bürgerschaft führt. Unter Anleitung unserer Mitarbeiterin Anne Heitzmann testeten der Ortsbürgermeister Detlef Friedrich, der Bauamtsleiter Arne Haberland , der Bürger Patrick Höckendorf (Rollstuhl) und die Ortsrätin Marie Mackowiak-Knocher mit Elementen des Alterssimulationsanzuges die schwierigen Bedingungen als Voraussetzung für einen Stadtratsbeschluss.

Zum Artikel **Bild:** https://perspektivenpioniere.de/alterssimulation-ja-aber-wie/

Der Alterssimulationsanzug bietet die Möglichkeit, die typischen Einschränkungen älterer Menschen auch für Jüngere erlebbar zu machen. Insbesondere der altersbedingte Gang und das veränderte Greifvermögen werden mit dem Alterssimulationsanzug sehr realistisch nachgebildet. Aber auch die gesteigerte mentale Belastung und die zunehmende Bewegungsunsicherheit werden durch die Alterssimulation nachvollziehbar. Wer den Alterssimulationsanzug ausprobiert hat, versteht die Verhaltensweise älterer Menschen besser.

Wir bieten Unternehmen, Institutionen, Verbänden und Bildungseinrichtungen die Möglichkeit, den Alterssimulationsanzug für Aus– und Weiterbildung für Produkt– und Arbeitsplatzgestaltung oder für die Förderung des betrieblichen Gesundheitswesen zu testen.

Bei Interesse an der Alterssimulation, können Sie unter E-Mail: info@beqisa.de einen Kontakt vereinbaren.



Virtual Reality Events für Senioren
360° 3D Kulturerlebnisse mit VR-Brillen

Technik

Bildquelle: http://vr-eventfilm.com/

Das Positive, das Corona fördert, sind Innovationen und neue Wege. Und jemand der an eine Innovation mit ganzem Herzen glaubt und dafür seinen Job als Berufsmusiker gekündigt hat, ist Marco Reiß. Im Juni letzten Jahres, hat er uns seine VR-Brillen (VR-Virtuelle Realität) und die Idee dahinter, dass Senioren auf diese Art und Weise wieder an kulturellen Veranstaltungen teilhaben können, präsentiert. Im Oktober 2020 gefördert durch die Investitionsbank Sachsen-Anhalt über Digital Creativity gründete er gemeinsam mit Veit Vehmeier die VR-Eventfilm GbR. Seither reist er durch das Land, um u.a. Heimleitungen von seiner Idee zu überzeugen. Die VR-Brillen und dazugehörigen Filme, die das Team selbst dreht, haben bereits in vielen stationären Einrichtungen in Sachsen-Anhalt Anklang gefunden. Bewohnerinnen und Bewohnern wird eine neue Art der Teilhabe eröffnet. Die realistische räumliche Darstellung weckt bei den Nutzern und Nutzerinnen positive Erinnerungen und erhöht ihre Lebensqualität, da sie trotz Corona und möglicher Mobilitätseinschränkungen wieder an Konzerten und Lesungen teilhaben können.

Einen Beitrag des MDR zu dem Thema finden Sie unter: **https://youtu.be/FrubLVyZcvE**

Yvonne Jahn, BEQISA-Projektleitung und Marco Reiß, VR-Eventfilm GbR, beim Testen der VR-Brillen

Bildquelle: BEQISA

PRAXISBEISPIELE (Steckbriefe)

Tue Gutes und rede darüber!

Wir sind bestrebt, eine zentrale Datenbank über praxisbewährte Beispiele aufzubauen, die die Vielfalt der altersgerechten Quartiersarbeit in Sachsen-Anhalt erfasst und einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung stellt.

Stellen Sie uns Ihr Projekt vor,

welches jeder kennen sollte,

- welches in anderen Gemeinden übertragen werden kann,
- wo Vernetzung untereinander stattfinden kann.

Das Anmeldeformular zu dem entsprechenden Thema finden Sie hier.

Beispiele und Ausschnitte aus den Steckbriefen: Wohnen im Alter, Technik/Digitalisierung im Alter und Versorgung im Alter finden Sie hier

Neue Steckbriefe:

→ **HUMAN-WG Schönebeck**
→ **Virtual Reality Events für Senioren—VR-Eventfilm GbR**

Neue Broschüre: Selbstbestimmung und Teilhabe stärken für Menschen in Wohn-Einrichtungen und sonstigen Wohnformen

Um im Alter und bei Pflegebedürftigkeit eine gute Lebensqualität und Teilhabe am sozialen Leben beizubehalten, nutzen Sachsen-AnhalterInnen zunehmend neue Wohnformen. „Wissenschaftliche Untersuchungen belegen, dass der alternde Mensch so lange wie möglich in seiner vertrauten Umgebung bleiben möchte“, sagt Sozialministerin Petra Grimm-Benne. Dabei hätten sich als Alternative neben den klassischen Altenpflegeheimen verschiedene Formen des betreuten Wohnen als Einzel-, Paar-oder Familienwohnen herausgebildet. In der Regel wohnen acht bis zwölf Menschen gemeinsam in einer großen Wohnung oder einem Haus. „Diese Entwicklung muss angesichts des demografischen Wandels und der guten Resonanz auf derartige Angebote weiter gefördert werden“, betont Grimm-Benne.
Dazu hat das Sozialministerium für BewohnerInnen, deren Angehörige, ihre gesetzlichen VertreterInnen, Vertrauenspersonen und ehrenamtlich engagierten Menschen eine neue Broschüre veröffentlicht

Weiterführende Informationen finden Sie hier

Imagefilme der Landkreise und kreisfreien Städte Sachsen-Anhalts

Neben dem Saalekreis und der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau präsentiert sich zu Beginn des Jahres ein weiterer Landkreis. Der Altmarkkreis Salzwedel macht den Auftakt zu Filmproduktionen in diesem Jahr.

Hier geht es zum Film

TERMINE I Veranstaltungstipps

- Workshop "Dabei oder nur drin? - Digital edition" am 22. April 2021
- Digitale Kompetenzen älterer Menschen am 28. April 2021
- Tag der Städtebauförderung am 08. Mai 2021
- Ethischer Umgang mit KI, Robotik und Co. am 12. Mai 2021
- Bundesweiter Digitaltag am 18. Juni 2021
- Wie verschaffen wir uns Gehör? Politische Kommunikation in der Kommune am 9./10. Juli 2021
- Gut leben im Alter - Herausforderungen und Chancen für die Kirche im Sozialraum zwischen analog und digital vom 25.-27. November 2021

Weiterführende Informationen zu diesen Veranstaltungen und darüber hinaus finden Sie hier

Haben Sie Veranstaltungstipps und Termine zu Themen, die die altersgerechte Quartiersarbeit betreffen, dann schreiben Sie uns unter: **info@beqisa.de**

Auf der Homepage **www.beqisa.de** werden Sie über aktuelle Ausschreibungen und Veranstaltungen informiert.

Unterstützen Sie uns in unserem Bemühen, die Inhalte des Internetportals ständig aktuell zu halten, indem Sie uns Ihre neuesten Informationen zur zentralen Veröffentlichung mitteilen.

Neue Formen der mobilen Nahversorgung in ländlichen Regionen

Osterburg und Seehausen erforschen neue Wege der Nahversorgung. Im Januar 2021 erhielten beiden Städte im Rahmen einer Videokonferenz von Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner die Zuwendungsbescheide für das Projekt **MONA LiSA.**

Gemeinsam mit der Hochschule Harz bewarben sich beide Kommunen Anfang Juni 2020 beim Projektaufruf LandVersorgt des Bundesministeriums für Landwirtschaft und Ernährung.
In den meisten Orten beider Kommunen gibt es keine Nahversorgungseinrichtungen mehr. Die Bürgerinnen und Bürger müssen teilweise weite Wege in Kauf nehmen, um sich mit Lebensmitteln zu versorgen. Gleichzeitig werden die Orte von zahlreichen mobilen Dienstleistern, wie Pflegediensten und Physiotherapeuten über Post- und Logistikdienstleistern bis hin zu Müllabfuhr und ÖPNV angefahren.
Mit **MONA LiSA** soll erforscht werden, ob diese mobilen Dienstleister Waren des täglichen Bedarfs in die Ortschaften bringen können und über vollautomatische Versorgungslösungen wie begehbare Automaten oder Packstationen die Waren wiederum vom Einzelnen zeitunabhängig entgegengenommen werden können.
Neben einer Bedarfsanalyse soll ein Bestellsoftware entwickelt werden, in der möglichst viele örtliche Versorger integriert sind. Nicht zuletzt, ist ein Bezahlsystem zu entwickeln. Mit **MONA LiSA** soll die Umsetzbarkeit einer solchen Form der mobilen Nahversorgung untersuchen werden. Gleichzeitig wird die Organisation eines Netzwerkes aus Stakeholdern angestrebt, das die Umsetzung des Projekts trägt.

Quelle: https://www.osterburg.eu/index.php?id=83&tx_news_pi1%5Bnews%5D=174&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Baction% D=detail&cHash=ec98d3911d60f091033676e03cd8b8c1

STIFT & PAPIER - WIR GEMEINSAM GEGEN DIE SOZIALE VEREINSAMUNG

Viele Menschen in Deutschland, wie auch in anderen Teilen dieser Welt, können aufgrund ihres Alters, Krankheiten oder anderen Gründen nicht mehr so am öffentlichen Leben teilnehmen wie andere. Durch die aktuellen Umstände, die uns alle betreffen, erreicht die Isolation dieser Leute einen traurigen Höhe punkt.
Mit eurer Hilfe wollen wir die Generationen über Briefe miteinander in Kontakt bringen und somit etwas gegen die soziale Vereinsamung in der aktuellen Zeit und darüber hinaus unternehmen.

Hier geht es zu der Aktion.

Preisgekrönt - Quartiersentwicklung im ländlichen Raum

Prof. Zöllner, Inhaber einer Professur für Designmethoden und Experiment im Studiengang Industriedesign an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle zählt mit dem Design Studio **The Constitute** zu den Preisträgern des im März verliehen Deutschen Preises für Kulturelle Bildung **„KULTURLICHTER“.**
Zusammen mit seinen Partnern erhielt das Design Studio die Auszeichnung für das **Fabmobil.**

Quelle: https://www.burg- halle.de/hochschule/information/personen/

Das **Fabmobil** ist ein mit Digitaltechnik und Werkzeugmaschinen ausgestatteter Doppeldeckerbus und bietet Workshops und Kurse an. Ein fahrendes Kunst-, Kultur und Zukunftslabor für die Oberlausitz und darüber hinaus. Für Kreative jeden Alters, besonders aber für Kids und Jugendliche. Ziel des **Fabmobils** ist es, Creative Technologies wie 3D Druck, Hacking, Robotik und Programmierung in den ländlichen Raum zu bringen. Zur Vitalisierung und Aktivierung bestehender Angebote und zum Aufbau neuer, digital und zeitgenössischer Kultur- und Erlebnisformate in einer weltoffenen Gesellschaft. Das **Fabmobil** ist über ein Jahr lang regelmäßig in Ostsachsen unterwegs und fährt Schulen, Jugendzentren und Begegnungsorte an.

Technikunterricht auf vier Rädern

Das **Fabmobil** ist vieles: rollendes Klassenzimmer, Kunstlabor, Technologiezentrum. Der Bus fährt durch die Oberlausitz und bringt digitale Bildung zu Jugendlichen im ländlichen Raum

Wenn der schlicht schwarze Doppeldeckerbus sich seinen Weg durch das Tor auf den Schulhof bahnt, mag man glauben, eine berühmt gewordene Schülerband kehrt da-

FABMOBIL

Brille testet. „Wir kommen aus der Oberlausitz, lebten aber viele Jahre in Dresden und Berlin“, sagt Piatza. „2015 waren wir so irritiert von Anfeindungen gegen Geflüchtete, dass wir beschlossen, in unserer Heimat ein Projekt zu starten, um den Menschen zu zeigen, dass sie nicht abgehängt sind, Teil einer Digitalkultur sein können, nicht warten müssen, bis Tablets an die Schulen gebracht und Internetkabel flächendeckend verlegt werden.“

„Wir wollen zeigen, dass man im ländlichen Raum nicht abgehängt ist.“

Quelle: https://fabmobil.org/

„Steckbrief“ FABMOBIL

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:

BEQISA Beratungsstelle zur kommunalen Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt

Breitscheidstraße 51, 39114 Magdeburg

Fragen/Kontakt:

BEQISA Beratungsstelle zur kommunalen Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt

E-Mail: info@beqisa.de

Tel.: 0391 8864 615

Der Newsletter soll künftig quartalsweise erscheinen.

Bildnachweise: BEQISA, BUFF-Werbeagentur

DATENSCHUTZ

Wir bitten Sie, sich mit Ihrer E-Mail-Adresse auf unserer Homepage für den Erhalt unseres Newsletters zu registrieren. Anmeldung finden Sie hier.

Wir hoffen, dass Sie auch weiterhin Aktuelles zur Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt erfahren möchten.

Wir möchten Sie an dieser Stelle noch einmal im Sinne der DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung) ausdrücklich darauf hinweisen, dass Sie jederzeit unseren Newsletter abmelden können. Die von Ihnen gespeicherten Daten verwenden wir ausschließlich für den Versand unseres Newsletters und den Informationen, die die Entwicklung der Quartiersarbeit betreffen. Sie können den Newsletter jederzeit unter info@beqisa.de abbestellen.

Gefördert durch:

SACHSEN-ANHALT
Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration